

Handtherapeut | HT 3 - Hand- und Radioulnargelenk | 16 FP



Die „Zertifizierten Handtherapeuten der AFH“ besitzen ein umfassendes theoretisches Wissen und erwerben die notwendigen praktischen Fähigkeiten um jegliche Erkrankungen sowie Verletzungen im Bereich der Hand, unter Einbindung des gesamten Bewegungsapparates, adäquat und kompetent zu behandeln.

Zudem sind die zertifizierten Handtherapeuten der Akademie für Handrehabilitation in der Lage psycho-soziale Probleme der jeweiligen Patienten zu erfassen und mit in die therapeutische Vorgehensweise einfließen zu lassen. In diesem Zusammenhang entwickeln die zertifizierten Handtherapeuten der AFH die Einbindung von weiteren medizinisch relevanten Berufsgruppen wie Bsp. die Konsultierung eines Psychologen.

Des Weiteren sind die „Zertifizierten Handtherapeuten der AFH“ in der Lage dem Patienten seinen Krankheitsprozess zu erklären und daraus mit ihm gemeinsame Strategien zu entwickeln, welche den Patienten in eine aktive Therapie und Rehabilitation einbinden. Solche Vorgehensweisen, im Sinne einer Eigentherapie „außerhalb der therapeutischen Praxis“, helfen den Therapieerfolg zu optimieren.

Die „Zertifizierten Handtherapeuten der AFH“ zeichnen sich durch eine überdurchschnittliche Fachkompetenz aus, welches direkt an evidenzbasierten Wissen gekoppelt ist. Damit werden sie zum direkten Bindeglied des Handchirurgen und aller an der Handtherapie- und Handrehabilitation beteiligten Berufsgruppen. Auch können sie im Sinne einer Supervision ihr Vorgehen am Patienten hinterfragen und daraus neue Behandlungsstrategien entwickeln. Somit tragen die zertifizierten Handtherapeuten der AFH im Wesentlichen zur Qualitätssicherung und Steigerung des Qualitätsstandards für jegliches handtherapeutisches Handeln bei.

HT 3 | Themen des Kurses:

- Angewandte Biomechanik – Bedeutung der arthrokinematischen Modelle des Handgelenkes für Befund und Therapie
- Die Funktionsuntersuchung des Handgelenkes und ihre Interpretation
- Instabilitätstests des Handgelenkes in Theorie und Praxis
- Manualtherapeutische Techniken des distalen Radioulnargelenkes, des Radiocarplgelenkes und des carpalen Gefüges
- Stabilisation des Handgelenkes: Stabilisierende Strukturen und muskuläres Stabilisationskonzept unter Berücksichtigung zentraler Mechanismen
- Typische Handgelenkespathologien (z.B. Sehnenscheidenentzündungen, Ganglien)
- Einführung in die allgemeine Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Bedeutung des vegetativen Nervensystems für Pathologien der oberen Extremität
- Vegetative Untersuchung und Behandlungsmöglichkeiten an der BWS
- Einführung in die trophisch-wirksamen Behandlungstechniken und thermische Anwendungen in Theorie und Praxis

Lernziele:

- Kenntnisse der Biomechanik des Radioulnargelenks sowie des Handgelenkes in Befund und Therapie umsetzen können
- Eine prozess- und zielorientierte Befunderhebung und Interpretation der Ergebnisse, sowie Aufbau eines Behandlungskonzepts selbstständig durchführen können
- Therapiemodelle bei diversen Erkrankungen des Hand- und Radioulnargelenks erarbeiten und praktisch umsetzen können
- Kenntnisse über die allgemeine Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes erlangen
- Verständnis für Wirkungsweisen der Applikationstechniken segmentaler und trophisch wirkender Therapieformen erlangen
- Kenntnisse über die vegetative Diagnostik und Therapie erlangen

Voraussetzung für die Teilnahme:

Handtherapeut | HT2 – Finger- und Daumengelenk

Siehe auch:

Handtherapeut | HT 1 – Die Anatomie der Hand

Handtherapeut | HT 2 – Finger- und Daumengelenk

Handtherapeut | HT 4 – Hand- und Weichteiltechniken

Handtherapeut | HT 5 – Narbenbehandlung

Handtherapeut | HT 6 – Hand-, Tape-, Cast- und Fertigorthesen

Leitung	Lehrteam der Akademie für Handrehabilitation
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	10.09.2022
Ende	11.09.2022

Kurszeiten	Sa. 10.09., 09:00 - 17:30 Uhr So. 11.09., 09:00 - 16:30 Uhr
Kursort	Berliner Straße 31, 44649 Herne
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Fortbildungspunkte	16